

Skiweekend Klewenalp

Das Wochenende vom 19./20. Januar 2008 stand ganz im Zeichen des Wintersports. Eine bunt gemischte Gruppe von Schneehäsli und Schneehasen machte sich zu früher Stunde auf Richtung Klewenalp. Meteo Schweiz hatte extra ein sonniges und mildes Wochenende für uns bereitgestellt. Bis zum Einsatz der Sonnencreme mussten wir uns allerdings noch etwas in Geduld üben. Nach einer reibungslosen Anfahrt erreichten wir die Talstation in Beckenried. Wir waren nicht wirklich die ersten an diesem Morgen. Es wimmelte bereits von Touristen auch aus deutlich nördlicheren Regionen. Auf der Klewenalp angekommen, peilten wir als erstes das Skihaus Rötenport an und stärkten uns mit Kaffee und Gipfeli für die bevorstehenden Grosstaten. Trotz dichtem Nebel wagten wir uns optimistisch an den Chälen und hofften auf Besserung. Einige Abfahrten später klarte der Himmel auf und wir konnten erstmals die wunderbare Aussicht geniessen. Karin und ich wollten uns die Übertragung der Abfahrt aus Kitzbühel nicht entgehen lassen und steuerten rechtzeitig das „Stöckli“ für die Mittagspause an. Die anderen genossen noch eine weitere Fahrt und stiessen dann dazu. Endlich gab es auch den lang ersehnten Orangenmost für die durstigen Kehlen. Mit frischem Mut und gestärktem Selbstbewusstsein durch den Sieg von Didier Cuche machten wir uns nach dem Mittag wieder auf, dem Schneesport zu frönen. Ein Zwangsgenusshalt bei „Silbi“ im Stall war ein weiterer Höhepunkt dieses Ausfluges. Fleissig carvten wir über die pickelharten Pisten bis kurz vor Liftschluss. Nach einem Zwischenhalt im „Stöckli“ freuten wir uns auf das Galadiner von und mit Hüttenwart Wadi. Nur das kleine Schwarze ist mangels Platz im Rucksack Zuhause geblieben. Aber auf dem roten Teppich in Saint Tropez hätten wir trotzdem eine gute Figur gemacht. Übrigens damit ihr wisst, was ihr verpasst habt: Gemüsesuppe, Blattsalat, Hackbraten mit Stocki und Seeli, Bohnen und Rüebli sowie ein erfrischender Fruchtsalat zum Abschluss. Satt und zufrieden erwarteten wir ungeduldig unsere Nachzügler Judith und Evelyne, die ihre Pflicht an einem Kurs erfüllen mussten. Kurz vor 21 Uhr waren wir komplett. Dank Pictionary à la Evelyne hatten wir einen überaus amüsanten und kurzweiligen Abend. Vernünftig und erfahren wie wir sind, suchten wir gegen Mitternacht unsere Schlafgemächer auf, damit wir auch am Sonntag nochmals Vollgas geben konnten. Nach einer individuell sehr guten bis eher ungemütlichen Nacht trafen wir uns am Sonntagmorgen zum Frühstück. Die Hüttencrew umsorgte uns hervorragend. Kaffee, Sonntagzopf, Klewenkäse und Ausblick auf strahlend blauen Himmel – Turnerherz was willst du mehr! Gruppe 1 startete kurze Zeit später Richtung Chälen, Gruppe 2 versprach nachzukommen spätestens zur Mittagszeit in die Schneebar. Trotz eher grosser Menschendichte genossen wir die wunderbaren Abfahrten auf der harten Piste. Zum Glück musste Karin ihren patentierten Tischtest nicht durchführen und wir blieben unfallfrei. Bei strahlendem Sonnenschein verspeisten wir die wohlverdienten Älplermagronen, Pommes frites, Würstli und Chicken Nuggets. Am Nachmittag starteten wir nochmals einen Angriff bei mittlerweile etwas sulzigen Pisten. Viel Zeit blieb nicht mehr. Kurz nach 15 Uhr holten wir unser Gepäck im Skihaus und machten uns auf den Weg zur Schneebar. Mit einem feinen Drink und der einmaligen Abendstimmung liessen wir dieses wunderbare Wochenende ausklingen. Der überraschende Besuch unseres Vereinspräsidenten war uns eine grosse Ehre! Alle Beteiligten hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Winter. Herzlichen Dank an Irene für die Organisation.